



im Gehörlosenverband Hamburg e.V.

Selbsthilfegruppe Taubblinde Hamburg

E-Mail: shg-hh-tbl@alice-dsl.net

17. Juli 2008

Ich möchte ein persönliches Schreiben über Gunter Trube schreiben. Als ich am 30.6. vormittags die Mitteilung über den Tode von Gunter vorfand, hielt ich anfangs das für einen bösen Witz. Erst von Stunde zu Stunde konnte ich langsam begreifen, daß das tatsächlich die Wahrheit ist. Das ist nicht zu fassen!

Für mich ist das ganz Besondere:

Vor 6 Jahren, kurz vor dem 1. Ushertreffen in Berlin, hatte ich Gunter nach vielen Jahren im damaligen Lokal „hands up“ zufällig wieder gesehen, ganz privat. Dies war das einzige Mal, daß wir uns privat getroffen hatten, denn wir waren früher in die gleiche Gehörlosenschule Samuel-Heinicke-Schule in Hamburg (er war eine Klasse jünger als ich, und wir waren mit unseren Klassenkameraden sehr oft zusammen, er scherzte immer über unsere Klasse) gegangen! Unter anderem haben wir ausführlich auch über Usher-Gehörlosen und Taubblinden gesprochen, denn er hatte selbst einen engen Freund, der ebenfalls von Usher Syndrom betroffen ist.

Oft habe ich Gunter bei vielen Veranstaltungen auf der Bühne gesehen und in aller Stille immer wieder bewundert, natürlich auch bei der Verleihung vom Kulturpreis bei den 3. Kulturtagen in München. Vorher oder nachher konnte er mich blitzschnell mit herzhaften Umarmungen begrüßen, wenn er mich in den Menschenmengen sah. Das vergesse ich ihm niemals, denn er ist niemals ohne Gruß an mir vorbeigegangen!

Vor einiger Zeit sah ich in Sehen statt hören, daß Gunter als Schüler von der Lehrerin, dargestellt von Christina Schönfeld, streng unterrichtet wurde. Unter anderem spielte er auch den taubblinden Schüler, mit gelber

Armbinde mit drei schwarzen Punkten und tastete die Brailleschrift. Das fand ich nicht nur witzig, sondern auch mit Tränen gerührt. Denn Gunter hat nicht nur an Gehörlose und CI- Träger, wie alle Gehörlosen immer dafür tun, sondern auch an uns Taubblinden gedacht!!! Voller Respekt!
Ich hatte übrigens jahrelang vor, eines Tages mit Gunter darüber zu sprechen und evtl. danken, aber das ist leider nie dazugekommen, wie schade!

Nun hat der wunderbare Mensch für immer gegangen! Ich bin unendlich sehr sehr traurig und denke jeden Tag an ihn und unsere Schulzeit ...
Mein herzliches Beileid für Gunters Ehemann, Mutter und Familienangehörigen, auch im Namen von allen Taubblinden!

Herzliche Grüße,
Martina Freyer
SHG- Leiterin

P.S: Aus Rücksicht auf seine Familie komme ich nicht zur Trauerfeier. In meinem Herzen bin ich in aller Stille dabei und werde auf jeden Fall einige Minuten lang schweigen!